

Haushaltsentwurf 2026

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Ensminger,
Sehr geehrter Herr VG-Bürgermeister Jung,
Sehr geehrte Ratsmitglieder, Mitglieder der
Verwaltung, Zuhörer und Vertreter der Presse,

Das Wort Haushalt bedeutet „Unser Tun“!
Haushalten mit den vorhandenen Mitteln.

Mehrschulden in 2026 in Höhe von 1,3 Millionen
Euro ohne zukunftssträchtige Investitionen
eingeplant, sollte alle wachrütteln. Mit dem
Haushalt 2026 (Kindergartenneubau) droht uns ab
2027 eine zusätzliche ZINSLAST (nach Rücksprache
mit dem Kämmerer) von mind. 350.000,--€ p.A. !

Heute werden wir über den Haushalt 2026
abstimmen!! NICHT entscheiden.

Wie aufgrund der herrschenden Zwänge von Bund
und Land keinerlei Handlungsspielraum für 2026
sowie für die kommenden Jahre vorhanden ist!!!

Bei Nichteinhaltung wird eine Haushaltssperre zur Realität.

Steuereinnahmen als Grundlage für Stadt gehen seit 2022/2023 dramatisch zurück.

Wobei unsere Verwaltung diese Realität wohl so lange „ignoriert“, bis weiters Handeln untersagt wird.

Weitere Sparzwänge werden uns aufdiktiert
(Berlin signalisiert dies stündlich!)

Einen ausgeglichenen Haushalt wird es in Zukunft nicht mehr geben.

Wie soll ein Bürgermeister, ein Rat, „unsere Stadt“ in Zukunft unterstützen und weiterentwickeln, wenn nur die geringsten Pflichtaufgaben alles schon „auffressen“, was der Bürger erarbeitet hat.

Wir haben, auch aufgrund der permanenten Unterfinanzierung seit 2015, es nicht verstanden, die Vielfalt der Probleme in Kindergärten, Schulen und Sportstätten in Angriff zu nehmen!

Öffentliche Sicherheit wurde nur unzureichend behandelt.

Infrastrukturmaßnahmen wurden seit 2019 vernachlässigt.

Der geplante Kindergarten, wird in seiner momentanen Dimension unser Handeln in der Stadt Kirn ab 2027/2028 auf NULL reduzieren.

Nach aktuellen Berechnungen stehen rund 12-13 Millionen Euro (ohne Hochwasserschutzmaßnahmen und Hausanschlüssen) zu Buche.

Hier fordern wir eine dringend erforderliche Reduzierung der Kosten.

Es wird wie auf der Titanic das Orchester bis zum bitteren Ende spielen gelassen.

- 1) Es müssen Standards wegfallen, die wir so oder so nicht erfüllen
- 2) Der zahlenmäßige Rückgang der Kinder muss genauer berücksichtigt werden
- 3) Kosten für Verpflegung, Personal und Fahrdienste berücksichtigen

Hier ist die Landesregierung gefordert
Verantwortung zu übernehmen.

Ansonsten wird Kirn aufgrund dieser
„Pflichtaufgabe“ in den Ruin getrieben.

Ich erwarte von der Verwaltung, dass hier über
den Haushalt 2026 hinausgedacht wird!!!

Von unseren Wirtschaftsbetrieben gehen Signale
auf sinkende bis zu ausbleibenden
Steuereinnahmen aus.

6 Jahre nach der Fusion sind für alle Kommunen,
mit einer Ausnahme Hochstetten-Dhaun, die
Probleme nicht abgehandelt worden.

Obwohl die Stadt Kirn 50% der VG-Umlage trägt,
bleibt unsere Stadt im Regen stehen. Alles wird
nur verweigert und verzögert. Nichts wird
erledigt.

Nicht ein einziger vereinbarter Punkt in der
Fusionsvereinbarung wurde abgeschlossen.

Die Zuweisung von Flüchtlingen in Kirn sind aufgrund des Lehrstandes von Wohnungen sehr hoch!!

Dies führt zu Überlastungen in Kitas und Schulen.

Integration, Ausbildung von Fachkräften für den Arbeitsmarkt ist nicht mehr möglich!

Wir müssen die Sicherheit in der Stadt ALLEN garantieren und die entsprechenden Maßnahmen anpassen. Siehe unsere Forderung nach entsprechender Videoüberwachung!

Wo bleibt die Hilfe von Bund und Land!!!

Wir benötigen eine Innenstadtbelebung! Keine Platzierung eines VG Bauhofes an zentraler Stelle!

Was passiert mit unserem Krankenhaus?? Hier ist unsere neue Landesregierung gefordert, obwohl alte Zöpfe nicht abgetrennt wurden!!!!

Wie geht es mit der Karl-Reidenbach-Brücke ins Gewerbegebiet weiter?? Seit drei Jahren wird

hier „geplant“! In dieser Zeit wurden in
Hochstetten-Dhaun zwei neue Brücken gebaut!

Was ist der Stand in Kallenfels bezüglich den
noch ausstehenden Fels-
Sicherungsmaßnahmen?? Hier sind Bürger
gefährdet!

Punkte die seit Jahren auf der Agenda stehen.
Ohne unsere Bürklestiftung, wären wir noch
hilfloser!

DANKESCHÖN an die Stiftung.

Dem Ehrenamt und der Feuerwehr ein
Dankeschön

Weiterhin DANKE an den Stadtbürgermeister
und die Beigeordneten! An alle städtischen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit der Bitte
auch weiterhin Ihre Arbeit so engagiert
anzugehen.

Die CDU Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf
zu!

Mit der Bitte schon jetzt an die kommenden Haushalte und anstehenden Entscheidungen zu denken.

Kirn, 08.06.2026

Die CDU Fraktion

Sprecher Manfred Kuhn